

AKTIONSTAG TERRE DES FEMMES

Seit 2001 ist der 25. November ein von der UNO offiziell anerkannter internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen. Mit über 500 Veranstaltungen (allein in Deutschland) setzen unterschiedlichste Organisationen mit der Aktion von Terre des Femmes „NEIN zu Gewalt an Frauen – frei leben ohne Gewalt“ ein deutliches Zeichen.

Donnerstag, 25. November 2022, 18 Uhr

DOKUMENTARFILM „WAS TUN?“

Traumpalast Biberach

Der Dokumentarfilm „Was tun?“ erzählt über Kinder aus der Zwangsprostitution in Bangladesch. Im Anschluss ist ein Filmgespräch geplant.

Irgendwo in Bangladesch: Ein 15-jähriges Mädchen in einem roten Sari sitzt auf einem schäbigen Bett. Sie hält inne, sucht nach Worten und unterbricht zögernd das Interview: „Gibt es keinen anderen Weg für uns Frauen als den des Leidens? Gibt es überhaupt einen Weg? Wer kann mir diese Fragen beantworten?“ Bewegt von dieser Szene aus Michael Glawoggers Dokumentarfilm „Whore's Glory“ macht sich der Filmstudent Michael Kranz auf die Suche nach dem Mädchen.

Der Regisseur und Schauspieler Michel Kranz ist gebürtiger Ravensburger und engagiert sich mittlerweile sozial mit der Gründung eines Kinderheims in Bangladesch.

Für den Kinofilm gilt der normale Eintrittspreis.

Aktiv Beteiligte:



Kooperationspartner:



AGENDA 21 – Geschlechter Gerech

In der Gruppe „Geschlechter Gerech“ der Lokalen Agenda 21 – Biberach arbeiten viele Gruppierungen mit, die sich für mehr Geschlechtergerechtigkeit in unserer Gesellschaft einsetzen.

Ziel der Agendagruppe Geschlechter Gerech ist es, Benachteiligungen von Mädchen und Frauen, Jungen und Männern in unserer Gesellschaft sichtbar zu machen und Lösungen für mehr Gerechtigkeit für beide Geschlechter vor Ort zu finden. Gemeinsam organisieren wir Vorträge, Ausstellungen, Gesprächsrunden, Workshops und kulturelle Beiträge. Wir laden ein, aktuelle Themen in den Blick zu nehmen.

Kontakt

Stadtverwaltung Biberach
Rouven Klook, Ehrenamtsbeauftragter
Tel. 07351 51818
E-Mail: R.Klook@Biberach-Riss.de

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich gerne.



VERANSTALTUNGEN
2. HALBJAHR 2022

MÄNNERLEBEN

UNSERE WÜRDE TANZT

AUSSTELLUNG UND VORTRÄGE

TERRE DES FEMMES

MÄNNERLEBEN

Freitag, 23. September 2022, 18 Uhr

„MÄNNERLEBEN- EIN BALANCEAKT IN WIDERSPRÜCHEN“

Referent: Markus Theunert
Volkshochschule Biberach und
online (Hybridveranstaltung)

Geschlechterverhältnisse verändern sich – für manche rasant, für andere viel zu langsam. Männliche Privilegien, die Folgen einseitig erwerbsorientierter Lebensentwürfe und Schattenseiten traditioneller Männlichkeitsvorstellungen werden – Stichwort: toxische Männlichkeit – breit problematisiert. Gleichwohl bleiben alte Männlichkeitsnormen wirkmächtig. Es besteht ein Orientierungsvakuum, wie Mann-Sein zeitgemäß und nachhaltig gelingen kann.

Markus Theunert (*1973) ist Fachmann für Männer- und Männlichkeitsfragen und leitet den Dachverband progressiver Schweizer Männer- und Väterorganisationen. Er untersucht in seinem Vortrag, woher das männliche Orientierungsvakuum rührt und zeigt Möglichkeiten auf, wie Männer in allen Widersprüchen und Spannungsfeldern ihren eigenen Weg finden können.

Kooperationsveranstaltung des Lokalen Bündnis Familie, vhs und Agenda Geschlechter Gerecht.

Kosten 8€

Anmeldung bis zum 16.09.2022 erforderlich:
vhs@biberach-riss.de, Telefon: 07351-51338

UNSERE WÜRDE TANZT

AUSSTELLUNG „UNSERE WÜRDE TANZT“ MIT DER KÜNSTLERIN MARLIES SPIEKERMANN

Würde ist eine schätzenswerte Kostbarkeit. Würdeverlust geschieht oft subtil in Form von Entfremdung vom Eigenen, von Machtlosigkeit, Namenlosigkeit und Depersonalisierung. Die in dieser Ausstellung dargestellten biblischen Frauen sprangen aus dem Rahmen vorgegebener rechtlicher, kultureller und religiöser Rollen, die ihnen das Leben zugewiesen hatte.

Sonntag, 16. Oktober 2022, 17 Uhr

VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG

mit der Künstlerin Marlies Spiekermann
Friedenskirche Biberach

Einführender Vortrag von Dr. Judith Bihl, Kunsthistorikerin und stellvertretende Leiterin Museum Biberach zu „Frauen in Kunst und Religion“.

Musikalische Umrahmung mit dem Mädchenchor „Tonika“, Warthausen

Mittwoch, 19. Oktober 2022, 19 Uhr

FRAUEN IN LITERATUR UND GESELLSCHAFT: Von Sophie von La Roche bis Charlotte Roche

Vortrag von Dr. Kerstin Bönsch, Geschäftsführerin
der Christoph Martin-Wieland-Stiftung Biberach

Friedenskirche Biberach

Die Referentin beleuchtet schlaglichtartig Autorinnen vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Dabei geht sie nicht nur auf verschiedene literarische Werke ein, sondern erörtert auch die Bedingungen für weibliches Schreiben. Der Vortrag widmet sich gesellschaftlichen Umbrüchen und zeichnet in groben Zügen die Frauenbewegung nach.

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 14.30 Uhr

BIOGRAPHIE IN DER ZEITGESCHICHTE – EINE KÜNSTLERIN ERZÄHLT

Friedenskirche Biberach

Die Künstlerin Marlies Spiekermann erzählt aus ihrem Leben und über die in der Friedenskirche ausgestellten Bilder.

Freitag, 28. Oktober 2022, 19 Uhr

TRAUMA IN DER BIOGRAPHIE

mit Dr. Paul Lahode, Facharzt für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und
Dr. Rudi Metzger, Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Friedenskirche Biberach

Während die inzwischen ältere Generation vor einigen Jahren noch sehr vorsichtig und zurückhaltend mit ihren Erfahrungen während des 2. Weltkrieges sowie während Flucht und Vertreibung umgegangen ist, wird heute im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise, dem Krieg in der Ukraine aber auch im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen, sei es im kirchlichen oder sonstigen Kontext, häufig von Trauma, Traumatisierung und posttraumatischer Belastungsstörung gesprochen.

Zweifellos ist Kunst ein Weg der Bearbeitung und Bewältigung solcher Erfahrungen.

Ergänzend zur Ausstellung von Marlies Spiekermann geben die beiden Fachärzte sowohl zur Entwicklung der Begriffe als auch zu den Möglichkeiten des Umgangs mit Traumata einen Überblick.

Sonntag 30. Oktober 2022, 17 Uhr

„GOTTESKÜNDERINNEN“ FRAUENPREDIGT

mit Verena Simone Knoll, Studium der
kath. Theologie, Universität Luzern und
Birgit Schmogro, Pfarrerin Friedenskirche
Biberach

Friedenskirche Biberach

„Gotteskünderinnen“ so nennt die Theologin Irmtraut Fischer die Prophetinnen des Alten Testaments. Prophetinnen und Propheten – das waren Frauen und Männer, die im Namen Gottes auf politische Missstände, soziale Ungerechtigkeiten und religiöse Verirrungen im Volk Israel hinwiesen. Solche Frauen und Männer, die sich zu Wort melden und eine deutliche Sprache sprechen, braucht es heute genauso wie damals – in Gesellschaft, Politik und Kirche.

Mittwoch, 9. November 2022, 19 Uhr

FINISSAGE DER AUSSTELLUNG „PENSÉES - GEDANKEN“

Friedenskirche Biberach

Gedanken über Krieg und Frieden, Flucht und Vertreibung und den Erhalt einer lebenswerten Welt.

Schauspielerinnen und Schauspieler des Dramatischen Vereins Biberach haben unter der Leitung von Thomas Laengerer ein Programm aus Texten, Gedichten, Liedern und Szenen zusammengestellt, die im Rahmen der Ausstellung „Unsere Würde tanzt“ präsentiert werden.